



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

„Green Ribbon“ – Initiative für Organspende



DIE GRÜNE SCHLEIFE ist bereits in vielen Ländern als Symbol für Organspende und Transplantation bekannt. Es dient als Zeichen der Verbundenheit mit den Empfängern eines gespendeten Organs, mit all jenen, die auf einer Warteliste stehen, und mit den Angehörigen der Organspender.

IN ÖSTERREICH gibt es derzeit bereits 7.000 Organtransplantierte, deren Lebenserwartung dank des medizinischen Fortschritts in den letzten Jahren dramatisch gestiegen ist. Alleine 2011 wurden 840 Menschen für eine Organspende registriert, und 649 haben ein Organ bekommen. Anfang 2012 standen insgesamt 989 Patienten auf der Warteliste und hofften auf ein Spenderorgan. Im mehrjährigen Durchschnitt versterben 5% der Patienten, die auf eine Niere warten, 17% der Wartenden auf eine Leber, 11% der Herz- und 7% der Lungenspendepatienten.

Diejenigen, die auf ein Spenderorgan warten, sind auf einer Warteliste registriert, die in der Eurotransplant-Zentrale in Leiden, Holland, verwaltet wird. Sie werden nach medizinischer Dringlichkeit gereiht bzw. gibt es für Dialysepatienten ein eigenes Punktesystem. Auch die Dauer der Wartezeit wird berücksichtigt. Steht also ein Organ zur Verfügung, läuft die Koordination über diese Zentrale.

In Österreich können Organe an mehreren Stellen transplantiert werden: Im AKH Wien und Innsbruck können für alle Transplantationen durchgeführt werden, Leber, Niere – und in seltenen Fällen auch Herzen – können in der Universitätsklinik Graz transplantiert werden, und im LKH Linz und bei den Elisabethinen in Linz werden hauptsächlich Nieren eingesetzt.

DIE INITIATIVE GREEN RIBBON

Im Jahr 2011 wurde der Dachverband der Organtransplantierten als Interessenvertretung der Patienten gegründet und die Initiative Green Ribbon ins Leben

gerufen. Die Initiative ist eine lose Arbeitsgemeinschaft, die derzeit von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal unterstützt wird. Präsident dieser Initiative ist Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Mühlbacher, Leiter der Universitätsklinik für Chirurgie, Wien. Der Verband setzt sich aus zahlreichen Gruppen und Selbsthilforganisationen zusammen, die insgesamt etwa 2.300 Patienten betreuen.

Trotz der großen Zahl an Transplantierten und der Erfolge wird das Thema in der breiten Öffentlichkeit kaum besprochen. Der Dachverband der Organtransplantierten hat es sich daher u.a. zur Aufgabe gemacht, die Situation zu verbessern, und fordert beispielsweise die Berücksichtigung der Risiken nach einer

Transplantation bei den Sozialleistungen und die Unterstützung der Reintegration in die Gesellschaft.

ZIEL DER INITIATIVE

In Österreich werden Organspenden und Organtransplantationen häufig tabuisiert. Eines der Ziele der Initiative ist es, das Thema in der Öffentlichkeit und im Gesundheitsbereich zu forcieren und klarzumachen, dass Jeder ein möglicher Spender, aber auch Empfänger sein kann.

Nähere Informationen finden Sie und Ihre Patienten unter:

www.organtransplantierte.at

„Green Ribbon“-Tag 2012

Der 5. Oktober stand erstmals ganz im Zeichen des „Green Ribbon“ als Symbol für Organspende und Transplantation. Der „Dachverband Organtransplantierte Österreich“ und die Initiative „Green Ribbon“ machten an diesem Tag mit mehreren Aktionen auf die Anliegen und Probleme von Betroffenen und deren Angehörige aufmerksam.

Als Sponsor der Initiative setzte Sanofi Österreich ein besonderes Zeichen der Solidarität und

ließ vor dem Riesenrad im Wiener Prater 1.028 grüne Luftballons steigen – einen für jeden Patienten, der derzeit auf der Warteliste für ein Spenderorgan steht. Das Riesenrad drehte sich ganz im Zeichen des „Green Ribbon“ und stand als Symbol des Lebens: Kommen und Gehen – dazwischen viele Stationen.

